

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich mit Approbation des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada.

„Dag in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 2

Münster, Sask., Donnerstag den 8. März 1906

Fortlaufende Nummer 106

Aus Canada.

Saskatchewan.

Der Damm, welcher bei Craven im Du Appelle Fluss angeführt wird und Wasser in den East Mountain Lake zu leiten, nähert sich unter Aufsicht des Ingenieurs Darling vom Departement für öffentliche Arbeiten rasch der Vollendung. Durch denselben soll das Wasser des Sees genügend erhöht werden um ein direktes Umladen zwischen den Eisenbahnwaggons und den Dampfbooten zu ermöglichen. Auch wird erwartet, daß die Verbesserung des Wassers eine Zunahme der Weißfischindustrie im See zur Folge haben werde.

Durch das zufällige Entladen eines Flobert Gewehrs erlitt der Sohn des Farmers R. Stewart von Moosomin eine schwere Verwundung. Die Kugel drang in der Nähe des Herzens in den Körper und konnte bisher nicht aufgefunden werden.

Die Heimstätteneintragungen für den Monat Februar betragen in der Regina Landoffice 490 im Vergleich zu 231 in demselben Monat des vorigen Jahres, was eine Zunahme von über 100 Prozent bedeutet. Der Briefwechsel der Landoffice hat ganz enorm zugenommen, im Februar allein sind daselbst über 7000 Briefe eingegangen.

Am 27. Februar kamen 30 Cars Einwanderer-Effekten über die „Soo“ Bahn durch North Portal aus Iowa nach Canada.

Die C. P. R. offeriert eine Extraprämie von \$25.00 für den besten Exportstier, welcher auf der Mastvieh-Ausstellung zu Regina vom 16. bis 18. Mai ausgestellt werden wird.

Mit dem 1. März wurden neue Postämter in Samont, Burr, Gressman, Drumague, Mountain Side und Park Side eröffnet. Herbert wurde zu einer Money Order Office erhoben. Sisley wurde geschlossen. Der Name von Westwyn wurde in Tahlorboro, und der von Haulferton in Warmley umgeändert.

Redacteur J. R. McJannis von Regina, der vor der Dezember-Wahl gegen Premier Scott die Beschuldigung erhob, derselbe habe versucht, ihn zu bestechen, wurde zu Regina der kriminellen Verleumdung schuldig befunden. Da es sich nur um eine verleumdende Campagnelüge handelte, wurde er nur zur lächerlichen Geldbasse von \$100 verurteilt.

Die Kontraktoren für den Bau der 140 Meilen langen Strecke der Grand

Trunk Pacific machen bekannt, daß sie jetzt bereit seien, Angebote für den Bau kürzerer Strecken an dieser Linie entgegen zu nehmen.

Nach der offiziellen Karte der Grand Trunk Pacific, wird diese 4 bis 5 Meilen nördlich vom Nordende des Tramping Lake vorbeiführen. Von S. 25, T. 37, R. 18, W. 3 führt sie fast schurstracks in nordwestlicher Richtung nach S. 25, T. 40, R. 23, W. 3. Diese Nachricht dürfte Allen interessant sein, welche sich für die St. Josephs Colonie interessieren. So viel wir wissen, wird die neue Linie der C. P. R. ganz nahe der S. T. P. entlang führen.

Die Prince Albert, North Saskatchewan und Hudson's Bay Eisenbahngesellschaft wird in der nächsten Session des Parlamentes um Incorporation einkommen. Sie beabsichtigt eine Bahn von Prince Albert nach Fort Churchill an der Hudson's Bay zu bauen, mit Zweiglinien von Goose Lake nach der Pas Mission und nach Burnt Wood am Lake Saskatchewan.

Alberta.

Als der Prediger Almgren kürzlich von Pigeon Lake nach Wetaskiwin zurückkehren wollte, passierte er mit seinem Gefährt eine Stelle, wo Bäume gefällt wurden. Ein Baum stürzte auf Almgren, ihn auf der Stelle tödend.

Am 21. März wird ein öffentlicher Verkauf von Schulländereien des Edmonton Distriktes in Edmonton stattfinden.

Die Regierung der Provinz hat beschlossen, mit Bewilligung der Legislatur \$50,000 in diesem Jahre für den Bau der Pfeiler einer Wagenbrücke über den Süd-Saskatchewan bei Medicine Hat auszugeben. Weitere \$50,000 zur Vollendung der Brücke sollen im nächsten Jahre bewilligt werden.

Nach der Aussage des Herrn Harris, eines bedeutenden Ranchers, ist sämtliches Vieh in Süd Alberta vorzüglich durch den Winter gekommen; es hat an Fleisch nichts verloren, und da die Prairie meist nur leichten Schnee hatte, brauchte auch wenig Heu verfüttert werden. Die Schafe haben den Winter ebenfalls gut überstanden.

Ein unvorsichtiger kaltes Bad erhielt der Lord Seymour und zwei Pferdehändler aus Calgary, als sie über den Bow River zu fahren versuchten. Das Eis brach und Pferde, Gefährt sowie Insassen tauchten in die Fluten. Es dauerte einige Minuten, bis es denselben gelang, sich aus dieser wenig angenehmen Lage zu befreien.

Manitoba.

Die Regierung der Provinz hat der Legislatur eine Bill vorgelegt, nach welcher die Provinz ermächtigt werden soll Telephonlinien innerhalb der Provinz zu besitzen. Auch soll die Dominion Regierung um Erlaubnis zur Expropriation der bestehenden Linien angegangen werden. Der Telephondienst innerhalb Manitobas soll somit ein Monopol der Provinz werden.

Harry Sharrod, welcher als Kesselschmied in den Manitoba Eisenwerken in Winnipeg arbeitete, wurde durch das Niederfallen einer etwa 10 Zentner schweren Eisenplatte getötet.

Fred. Mansoff in Brandon verkaufte seine Treibhäuser und Blumengärten für 15,000 Dollars an die Mc-Kenzie Seed and Nursery Company in Brandon.

Der Bedarf an Pferden verspricht in diesem Frühjahr in ganz Manitoba ein sehr großer zu werden. Schon jetzt ist die Nachfrage eine sehr lebhaft und die Preise sind dementsprechend recht hoch.

Die Fortsetzung der C. P. R. Zweiglinie von Winnipeg Beach bis Gimli ist für kommendes Frühjahr beschlossene Sache. Die Bahn hat die Linie bereits ausgelegt und sich das Wegerecht erworben.

Ein Extrazug mit 40 Wagen, sämtlich mit Coackhutt Pflügen beladen, kam am Donnerstag von Brantford in Winnipeg an. Jeder Wagen war mit großen Reklame-Plakaten der Firma bedeckt.

Ontario.

Die Einnahmen der Provinz für 1905 betragen \$6,016,176, die Ausgaben \$5,396,016. Somit bleibt ein Ueberschuß von \$620,160. Die Einnahmen aus Kronländereien beliefen sich auf \$2,200,000.

Die britische Regierung beabsichtigt in diesem Jahre in Canada eine Anzahl von Pferden für den Gebrauch der Armee anzukaufen.

Herr Wm. Forbes, Polizeirichter zu Grimsby, Ont., der 32 Männer vor einigen Wochen bestrafte, weil sie bei einem Hahnenkampf anwesend waren, ist von der Provinzial-Regierung ohne Angabe der Ursache seines Amtes enthoben worden.

Im Rainy River-Distrikt scheinen Wölfe diesen Winter recht zahlreich zu sein, da während vierzehn Tagen nicht weniger als vierzehn von Ernst Appleton zu Sebascoahwy Bay, Lake of the Woods, getötet wurden, welcher jetzt dem Schaß-

amt-Departement seine Applikation für Prämien, die sich im Ganzen auf \$210, oder \$15 per Kopf belaufen, eingekandt hat.

Nova Scotia.

Halifax hatte am letzten Februartage einen regelrechten „Blizzard.“ Der Schnee häufte sich schnell so sehr an, daß die Straßenbahnen blockiert und die Eisenbahnzüge aufgehalten wurden.

Richter Meagher von Sydney verurteilte einen Langenichts zu 22 Monaten Gefängnisstrafe und 40 Peitschenhieben wegen unsittlichen Angriffs.

New Brunswick.

Das größte Feuer, welches die Geschichte von Moncton und von New Brunswick überhaupt aufzuweisen hat, zerstörte am 25. Febr. die vorzüglich eingerichteten Werkstätten der Intercolonial Eisenbahn. Das ganze große Unternehmen, welches gegen 1000 Arbeiter beschäftigt ist ein Schmelzhaus; den Verlust berechnet man auf über eine Million. Ein Angestellter namens G. Jones ist tot; mehrere andere werden vermisst.

New Foundland.

Die Colonial-Legislatur wurde am 1. März durch Gouverneur Mac Gregor eröffnet.

Ver. Staaten.

Washington. Ein vorläufiger, statistischer Bericht über die Rübenzucker-Industrie der Ver. Staaten für das Jahr 1904, endigend mit dem 31. Dezember, ist vom Census-Bureau veröffentlicht worden und zeigt, daß diese Industrie in bezug auf Gewicht des produzierten Zuckers um 225 Prozent, im Werte jedoch um 231 Prozent seit dem Census 1900 zugenommen hat.

James T. Lloyd, von Shelbyville, stellte im Hause den Antrag, die Konstitution dahin zu amendieren, daß eine einzelne Person nicht mehr als \$10,000-000 besitzen darf. Wer dabei ertappt wird, über mehr zu verfügen, soll nach einem Paragraphen als „öffentlicher Uebelstand, Vaster und allgemeine Gefahr“ behandelt und das „Mehr“ zu Gunsten der Bundesstaaten konfisziert werden.

Der Versuch der Demokraten im Hause, zu Ehren Washingtons Geburtstages sich zu vertagen, wurde nach längerer Debatte und Verlesung der Namensliste durch die Republikaner vereitelt. Anstatt des Ruhetages beschäftigte